

Ostasien und die Macht heiliger Klänge

Von buddhistischen Gesängen in Tibet über die Pekingoper zum japanischen Nô-Theater: Die Vorlesungen erörtern die vielfältigen und bisweilen subtilen Zusammenhänge von Machtverhandlung und den darstellenden Künsten in religiösen Ritualen und Zeremonien. Der Fokus liegt dabei auf der Sinn und Gemeinschaft stiftenden Bedeutung von Musik und Ritual. Alle Musiktraditionen Chinas, Koreas, Japans und Vietnams haben Gemeinsamkeiten hinsichtlich ihrer Instrumente, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraktiken. Die dennoch sehr unterschiedlichen musikalischen Formen sprechen für einen kultur- und religionsspezifischen Umgang mit Klang, in den die Ringvorlesung einführen wird.

Das Thema der Ringvorlesung wird aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven beleuchtet. Politikwissenschaftliche Fragestellungen werden ebenso berücksichtigt wie religions- und musikwissenschaftliche Ansätze. Ein besonderer Fokus liegt auf der Beschäftigung mit konkreten Klangbeispielen und der Präsentation von Musikinstrumenten der Göttinger Musikinstrumentensammlung, die von international ausgewiesenen WissenschaftlerInnen in Einzelvorträgen vorgestellt werden.

Die Vortragsreihe hat zum Ziel, Musik als bislang wenig beachtete Facette kultureller Praktiken Ostasiens in den Mittelpunkt zu stellen, innovative Forschungen zu fördern und neue Forschungsprojekte zu inspirieren.

Die Aufzeichnungen der Vorträge werden – sofern möglich – jeweils am darauf folgenden Mittwoch um 12 Uhr im StadtRadio Göttingen (107,1 MHz) ausgestrahlt und sind anschließend als Video-Mitschnitt langfristig unter folgender Internet-Adresse aufrufbar:
www.uni-goettingen.de/ringvorlesung

www.uni-goettingen.de/ringvorlesung

Mit freundlicher Unterstützung des
Universitätsbundes Göttingen e.V.



Öffentliche Ringvorlesung

OSTASIEN

und die Macht heiliger Klänge



Sommersemester 2015

Dienstag, 18.15 Uhr, Aula am Wilhelmsplatz

OSTASIEN

und die Macht heiliger Klänge

Öffentliche Ringvorlesung

Sommersemester 2015

Dienstag, 18.15 Uhr, Aula am Wilhelmsplatz

28. April 2015

**Music and Liturgy in Japanese Esoteric Buddhism:
Mandala in Sound**

Prof. Dr. Steven Nelson (Tokyo)

5. Mai 2015

**Buddhistische Musik in Korea: Sutra-Rezitation
und die musikalische Umsetzung ritueller Texte
im Gesamtkomplex eines Ritus**

Prof. Dr. Lars-Christian Koch (Köln)

12. Mai 2015

**Suzuki spielt Cello: Wie hat westliche Musik
den Habitus der Japaner beeinflusst?**

Prof. Dr. Toru Takenaka (Osaka)

19. Mai 2015

**Soul Music in Seoul: Korean Shaman Music,
in Rituals and on Stages**

Prof. Dr. Keith Howard (London)

26. Mai 2015

**Begeistert vom Nô-Theater: Benjamin Brittens Parable
for Church Performance »Curlew River« (1964) nach
Juro Motomasas »Sumidagawa«**

Prof. Dr. Andreas Waczkat (Göttingen)

2. Juni 2015

Von Yao bis Mao: China und die Macht der Musik

Prof. Dr. Barbara Mittler (Heidelberg)

9. Juni 2015

**Zwischen Himmel und Erde:
Musikalische Landschaften aus China
Ein Konzertabend mit der chinesischen Zither**

Nan Nan (Göttingen) & Katja Pessl (Göttingen)

16. Juni 2015

**Werden und Vergehen: zum Klangideal traditioneller
japanischer Musik**

Prof. Dr. Ingrid Fritsch (Köln)

23. Juni 2015

**1200 Jahre musikalische Eleganz: Gagaku in Japan
und anderswo**

Prof. Dr. Katja Triplett (Göttingen) &
Yoshiro Shimizu, M.A. (Köln)

30. Juni 2015

**Schädeltrommeln und Knochentrompeten:
Musik in den tibetisch-buddhistischen Klöstern**

Prof. Dr. Adelheid Herrmann-Pfandt (Marburg)



Für das Programm verantwortlich:
Prof. Dr. Katja Triplett, Prof. Dr. Birgit Abels